

Wie ein wilder Rasen die Artenvielfalt fördert

Lebensraum statt Kurzschnitt!

Die Wegsäume im Wildpark Schorfheide werden bewusst reduziert gemäht. Auf den Weiden könnt ihr außerdem von Frühling bis Herbst umzäunte Bereiche erkennen, die von den Weidetieren nicht betreten werden. Diese Schonflächen sind Lebensräume für Heuschrecken, Tagfalter, Wildbienen und Schwebfliegen. Insekten und weitere Tiere finden dort ihre Nahrungspflanzen. In den ungestörten Wiesenbereichen können sie sich zurück ziehen und überwintern.

„Wildere“ Bereiche mit Blütenpflanzen und höherem Gras sind einfach umzusetzen und helfen sehr wirkungsvoll dabei, gemeinsam Insekten zu schützen.

Große Goldschrecke
Chrysochraon dispar



Wie viele verschiedene
Blühpflanzen und Insekten
könnt ihr bei eurem
Rundgang entdecken?

Hosenbiene
Dasygaster hirtipes



Baum-Weißling
Aporia crataegi



Fotos: © Khristina Paukshtite/Pexels;
Wirestock/GettyImages;
Florian Lauer/WWF; Heidi Lehmann
Gestaltung: epqstudio.com

Ein Projekt von



Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung
(ZALF) e.V.

Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin



Nationale
Naturlandschaften



WILDPARK SCHORFHEIDE
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Weitere Infos
findet ihr auf
unserer Webseite:
brommi.org